

▼ Spritzbewurf WTA

Mauerwerkssanierung

Mineralischer Vorspritzmörtel als Haftbrücke mit hoher Haftung auch auf schwierigen Untergründen. Für innen und außen. Entspricht WTA-Merkblatt 2-2-91 / 2-9-04.

Anwendung:

HEY[▼]DI Spritzbewurf WTA ist der ideale Putzträger für mineralische Untergründe, da er nach dem Abbinden eine haftfähige und feste Verbindungsbrücke zwischen Untergrund und nachfolgendem Putz schafft. HEY[▼]DI Spritzbewurf WTA eignet sich besonders als Haftbrücke für eine nachfolgende Beschichtung mit HEY[▼]DI Porengrundputz WTA und HEY[▼]DI Sanierputz WTA im Innen- und Außenbereich.

Haftet hervorragend auf mineralischen Untergründen, und bildet wiederum selbst einen saugfähigen Untergrund für nachfolgend aufgetragene Putzmörtel (z. B. HEY[▼]DI Sanierputze oder HEY[▼]DI Trasszementmörtel). Auf glatten, nicht saugenden und karbonisierten bzw. verwitterten Untergründen kann die Haftung durch Vergütung mit HEY[▼]DI Haftemulsion-Konzentrat weiter optimiert werden. Nach der Durchtrocknung ist der Spritzbewurf WTA frost- und tausalzbeständig.

Untergrundbeschaffenheit:

Der Untergrund muss mineralisch, tragfähig und frei von Gipsen und jeglichen Trennschichten z. B. Bitumen, Öle, Staub, Farben usw. sein. Lose Teile möglichst trocken entfernen, anfallenden Bauschutt täglich entsorgen. Altputz bis ca. 80 cm über der Feuchtigkeitsgrenze abschlagen. Mürbe Mauerwerksfugen ca. 2-3 cm tief auskratzen. Schadhafte Steine sind zu ersetzen. Mauerwerk mit Druckluft oder Stahlbesen gründlich reinigen und abtrocknen lassen. Eine gute Haftung zum Untergrund muss gewährleistet sein. Um Salzurückwanderungen zu vermeiden ist Bauschutt in der Nähe des Sanierobjektes täglich zu beseitigen. Bei salzbelasteten Untergründen empfehlen wir als flankierende Maßnahme, eine Behandlung mit dem HEY[▼]DI Antisulfat.

Der Untergrund muss satt vorgehässelt werden. Er ist rechtzeitig so vorzunässen, dass die Oberfläche zum Zeitpunkt der Verarbeitung mattheucht ist.

Technische Daten:

Mörtelgruppe:	GP CS IV gem. DIN EN 998-1 (P III gem. DIN V 18550)
Zusammensetzung:	Gesteinskörnung gem. DIN EN 12620, Zement gem. DIN EN 197-1, chromatarms gemäß EU-VO 1907/2006 (REACH).
Körnung:	0 – 4 mm
Druckfestigkeit:	> 6,0 N/mm ²
Wassereindringtiefe:	> 5 mm nach 1 Std., > 20 mm nach 24 Std.
μ-Wert:	< 15
Verarbeitungstemperatur:	> + 5° C
Verarbeitungszeit:	bis ca. 1 Stunde bei +20°C
Wasserbedarf:	ca. 3,5 – 4,0 l je 25 kg (bei Bedarf ca. 30% des Anmachwassers durch HEY [▼] DI Haftemulsion-Konzentrat ersetzen)
Farbe:	hellgrau

Verarbeitung:	<p>Wasser in einen sauberen Kübel geben, Spritzbewurf WTA hinzufügen und von Hand, im Mörtelkübel mit langsam laufendem Rührwerk oder mit handelsüblichen Durchlaufmischern (Mischzeit ca. 3 Minuten) in üblicher Vorspritzkonsistenz anmischen.</p> <p>Spritzbewurf WTA ist oberflächenrau, warzenförmig und nicht voll deckend (Deckung ca. 50 %) auszuführen. Das Material muss vor Beginn des Erstarrens verarbeitet sein. Bereits abgebundenes Material darf nicht mehr neu aufgemischt werden. Frisch aufgetragenen Spritzbewurf WTA vor zu schnellem Wasserentzug, besonders außen bei Sonnenbestrahlung und Wind, innen vor Zugluft und thermischer Belastung sowie vor Frost schützen. Spritzbewurf WTA ist nicht zum Ausgleichen von Unebenheiten geeignet.</p>
Verbrauch:	ca. 5 kg pro m ² Putzfläche. 25 kg Spritzbewurf WTA ergeben ca. 16 l Frischmörtel.
Folgearbeiten:	Darauf folgender Putzauftrag mit z.B. HEY [▼] DI Sanierputz WTA sollte möglichst nach 24 bis 48 Stunden erfolgen, um Haftungsprobleme durch Versinterung auszuschließen.
Reinigung:	Werkzeug und verschmutzte Stellen sofort mit Wasser reinigen. Im durchgetrockneten Zustand lässt sich Spritzbewurf nur noch mechanisch bzw. mit HEY [▼] DI Kalklöser entfernen.
Lagerung:	Kühl und trocken. Originalverpackt ca. 9 Monate haltbar.
Lieferform:	25-kg-Sack
Arbeitsschutz:	Enthält Zement, reagiert mit Wasser alkalisch. Augen- und Hautreizungen sind möglich. Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Gebinden und in den Sicherheitsdatenblättern.
Hinweise:	Giscode ZP 1

Mit unseren anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift wollen wir die Käufer/Verarbeiter aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen der Praxis nach bestem Wissen beraten; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluß auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführungen der Arbeiten haben.

Beratung und Auskunfterteilung begründen kein Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Bei industrieller Produktion empfehlen wir auf jeden Fall ausreichende Praxisversuche.

Für die einwandfreie, gleichbleibende Qualität unserer Erzeugnisse übernehmen wir die Gewähr.

Im übrigen gelten unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Überreicht durch:

Stand Januar 2010/Druckdatum: 01-10

Niederlassung: D-26789 Leer · Tel. 0491 · 9124216 Fax 0491 · 9124210